

## ANMELDUNG

Enquete des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen

**Finanzmarktregulierung im Jahr Drei nach Lehman Brothers:  
Ziehen wir die richtigen Lehren aus der Krise?**

Anmeldung erbeten bis **spätestens 3. Mai 2011**  
per Fax: 05 90 900-259 oder E-Mail: [Sabine.Gnant@wko.at](mailto:Sabine.Gnant@wko.at)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**.

- Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil
- Ich stimme der elektronischen Speicherung und Verarbeitung der Daten zu.

Name: \_\_\_\_\_

Firma/Organisation: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_



## EINLADUNG

**Finanzmarktregulierung  
im Jahr Drei nach Lehman Brothers:**

**Ziehen wir die richtigen Lehren aus der Krise?**

**Enquete des  
Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen**

**10. Mai 2011  
12:30 bis 17:00 Uhr**

**Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstr. 63, 1045 Wien  
Saal 2 (Zwischengeschoss)**

## *Enquete des Beirats für Wirtschafts- und Sozialfragen*

### **Finanzmarktregulierung im Jahr Drei nach Lehman Brothers**

#### **Ziehen wir die richtigen Lehren aus der Krise?**

10. Mai 2011, 12:30 - 17:00 Uhr

Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstr. 63, 1045 Wien  
Saal 2 (Zwischengeschoss)

Im Dezember 2009 hat der Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen der Sozialpartner eine Studie zum Thema „Österreich und die internationale Finanzkrise“ veröffentlicht. Im dritten Jahr nach Ausbruch der Finanzkrise, die Europa in die schwerste Rezession der Nachkriegsgeschichte geführt hat, sind deren Folgen auch am Ende der Rezession noch immer deutlich spürbar. Auf globaler, europäischer und nationaler Ebene sind seither Bemühungen im Gange, eine solche Krise durch eine Neuausrichtung der Wirtschaftspolitik, eine Reform der Finanzarchitektur, vor allem aber auch durch eine bessere Regulierung zu vermeiden und für mehr Stabilität zu sorgen. Gleichzeitig haben sich Ungleichgewichte zum Teil verschärft, sind spekulative Aktivitäten auf einigen Märkten wieder auf Vorkrisenniveau oder darüber. Mit dieser Veranstaltung möchte der Beirat mit namhaften ExpertInnen der Frage nachgehen, ob wir die richtigen Lehren aus der Krise ziehen.

Der Beirat für Wirtschafts- und Sozialfragen erarbeitet unter anderem Studien und Gutachten zu wirtschafts- und sozialpolitischen Fragestellungen, die gemeinsame, also einvernehmliche Empfehlungen der vier Sozialpartnerverbände an die Bundesregierung und an die übrigen Entscheidungsträger der Wirtschafts- und Sozialpolitik enthalten.

## **PROGRAMM**

- 12:30 Begrüßung durch den Beiratsvorsitzenden**  
*Christoph Schneider*, Wirtschaftskammer Österreich
- 12:40 Stand und Zukunft der Finanzmarktregulierung in der EU, österreichische Positionen**  
*Thomas Wieser*, Sektionschef, Bundesministerium für Finanzen
- 13:00 Erkennung und Vermeidung systemischer Risiken im Finanzsystem**  
*Philipp Hartmann*, Principal Advisor, Europäische Zentralbank
- Kommentar**  
*Franz Hahn*, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
- 14:00 Kaffeepause**
- 14:30 Panel: Regulierung - business as usual oder echte Reform?**  
*Andreas Botsch*, Special Advisor, Europ. Gewerkschaftsinstitut  
*Philip Reading*, Direktor Finanzmarktstabilität und Bankenprüfung, Oesterreichische Nationalbank  
*Bernhard Sagmeister*, Geschäftsführer, Austria Wirtschaftsservice  
*Johann Strobl*, Chief Risk Officer, Raiffeisen Bank International
- 15:45 Panel: Ziehen wir die richtigen Lehren aus der Krise?**  
*Bernhard Achitz*, Leitender Sekretär, Österr. Gewerkschaftsbund  
*August Astl*, Generalsekretär, Landwirtschaftskammer Österreich  
*Anna Maria Hochhauser*, Generalsekretärin, Wirtschaftskammer Österreich  
*Werner Muhm*, Direktor, Arbeiterkammer  
*Thomas Wieser*, Sektionschef, Bundesministerium für Finanzen
- 17:00 Ende der Veranstaltung**